

# Niederschrift Ortschaftsrat Tuchein Tuch/2009-2014/19

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 12.09.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21.00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Genthin OT Tuchein, Gaststätte "Schlemmerstübchen" in Tuchein

---

Anwesend sind:

## **Ortsbürgermeister**

Herr Joachim Böhl

## **Mitglieder des Gremiums**

Herr Karl-Heinz Steinel	CDU
Herr Torsten Gutschmidt	CDU
Herr Christian Köpke	CDU-Fraktion
Herr Hans-Jürgen Rawolle	CDU
Herr Peter Bodamer	LWG Tuchein
Herr Bernd Buchholz	LWG Tuchein
Herr Marc Eickhoff	LWG Tuchein
Herr Helmer Rawolle	LWG Tuchein
Herr Mike Schnorrer	SV Tuchein

## **Verwaltung**

Herr Thomas Barz	Bürgermeister
Frau Dagmar Turian	FB Ltrn. Bau
Frau Gabriela Thie	Schriftführerin

Es fehlen:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2013  
Bekanntgabe Mitwirkungsverbot im Öffentlichen Teil
- 4 Öffentliche Vorlagen
- 4.1 Gehweganlagen Am Bahndamm und Winkelstraße im OT Tuchein **2009-2014/Bau-265**
- 4.2 Bodenordnungsverfahren "Fiener Bruch" (Anhörung Neugestaltungsgrundsätze)
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 5.1 Flächennutzungsplan
- 5.2 Baugeschehen in der Ortschaft Tuchein
- 5.3 Grünflächenpflege
- 5.4 Friedhofgestaltung

**Protokoll:**

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1    Einwohnerfragestunde**

Es sind einige Einwohner und ein Vertreter der Presse anwesend. Nachfolgend genannte Themen werden angesprochen.

**Frau M. Wöhling** spricht die Straßenbeleuchtung in der Schulstraße, im Bereich zwischen Herrn Müller und Frau Beilich, an. Allein durch die niedrigen Straßenlampen ist die Ausleuchtung der Straße sehr schlecht. Die Bäume links und rechts neben den Laternen dämmen das Licht zusätzlich. An den Schultagen laufen viele Kinder in der Straße. Vor der dunklen Jahreszeit sollte hier unbedingt Abhilfe geschaffen werden. Herr Thomas hat diesen Sachverhalt schon im Sachsen-Anhalt-Melder eingestellt und um Prüfung gebeten. Er sagt, früher hat es mit den Kontrollen besser geklappt. Herr Thomas gibt noch den Hinweis, eventuell fehlt hier die Kraft der Leuchtmittel. Weiterhin spricht Frau Wöhling den Verkehr in der Schulstraße an. Sie betitelt diese Straße als „Fliegerstraße“, da dort die Autos zu schnell durchrasen.

**Frau A. Polack** spricht ein großes Dankeschön aus. Am Bahndamm hat es reibungslos geklappt. Die Löcher sind beseitigt worden.

Dann bezieht sie sich noch mal auf den Gehwegbau Am Bahndamm/Winkelstraße. Sie ist der Meinung, jede Straße braucht einen Gehweg. Sie denkt da eher an die älteren Personen, die mehr Schutz brauchten und nicht auf der Straße entlang gehen sollten.

**Frau M. Wöhling** hinterfragt, ob man den einsamen Stein zur 1040 Jahrfeier an der Inselbrücke im Zuge der Umgestaltung des Spielplatzes umsetzen könnte.

Herr Böhl spricht sich dafür aus. Man sollte schon einen guten Platz für den Stein aussuchen. Vielleicht mal im Zuge der Umgestaltung des Friedensplatzes.

### **TOP 2    Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung**

OBM Herr Böhl leitet die Sitzung. Neben ihm sind noch 9 weitere Ortschaftsräte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben und wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 3    Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2013**

Zur Niederschrift vom 13.06.2013 gibt es keine Einwände. Somit wird sie einstimmig bestätigt.

#### Protokollkontrolle:

#### Beleuchtung Domstraße TOP 6.6

OSR Herr Steinell ist mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden.

Aus seiner fachlichen Sicht reicht der Kabelquerschnitt aus, um noch eine Leuchte dazwischen zu stellen.

Nach kurzer Diskussion zwischen den OSR-Mitgliedern bittet der OSR darum, dass dieser Sachverhalt nochmals von Fachleuten geprüft wird.

#### Grundstück, Herr Haack

OSR Herr Eickhoff erkundigt sich bei Frau Turian nach dem derzeitigen Stand.

Herr Haack wollte mit der Verwaltung klären, ob er seine Auffahrt pflastern muss

oder, ob danach der Gehweg neu gebaut wird. Frau Turian erklärt, dass sie bis dato

keinen direkten Kontakt mit Herrn Haack hatte.

#### Kita Spatzenhausen – Hortklingel/Treppe

OSR Herr Eickhoff hinterfragt, ob die Kosten für die Treppe im 1. NT Haushalt eingestellt wurden? Frau Turian bestätigt ihm, dass die Kosten dafür im 1. NT Haushalt eingestellt sind.

#### Baumfällungen Fiener Bruch (Trappengeschichte)

OSR Herr Steinel hat gelesen, dass die letzten Bäume gefällt werden sollen. Lt. Zeitungsartikel konnte er entnehmen, dass wieder keine Nachpflanzungen vorgesehen sind. Er gibt folgende Fragen zu Protokoll, auf die er eine Antwort fordert:

1.

Wie sieht es mit den Nachpflanzungen aus und inwieweit sind diese Maßnahmen realisiert wurden?

2.

Wurden Nachpflanzungen schon im vorigen Jahr gemacht, wenn ja, ob diese auch mit den Vorgaben der Planer übereinstimmt?

3.

Von wem wurden die Nachpflanzungen kontrolliert?

Ferner spricht OSR Herr Steinel noch mal den Verkauf des Holzes an.

Es wurde gesagt, es ist nichts wert und man kann es auch nicht verkaufen. Er hat das Gegenteil gehört.

Herr Barz erklärt dazu, dass die Stadt Genthin dafür nicht zuständig ist.

Das Thema wurde ausgiebig ausgearbeitet und im Bau- und Vergabeausschuss geklärt.

Herr Barz sichert OSR Steinel zu, seine Fragen anhand des Protokollauszuges an den Landkreis JL, als zuständige Behörde, weiterzuleiten.

**TOP**      **Bekanntgabe Mitwirkungsverbot im Öffentlichen Teil**  
Ein Mitwirkungsverbot im ÖT liegt nicht vor.

**TOP 4**      **Öffentliche Vorlagen**

**TOP 4.1**      **Gehweganlagen Am Bahndamm und Winkelstraße im OT Tucheim**      **2009-2014/Bau-265**

OBM Herr Böhl erläutert den Sachverhalt, die der rechtlichen Stellungnahme entspricht. Es stehen 3 mögliche Varianten zur Entscheidung.

OSR Herr Steinel ist der Meinung, dass sich die Umsetzung der Varianten 2 und 3 als sehr schwierig darstellen.

OSR Herr Eickhoff sagt, planen wir die Straße neu, kann uns keiner sagen, wann sie gebaut wird.

Frau Turian bekräftigt noch einmal, dass das Hauptproblem in der Regenentwässerung liegt.

OSR Herr Helmer Rawolle gibt zu bedenken, dass ein Gehweg eine bestimmte Breite benötigt. Dann wird die Straße schmaler und die Frage des Parkens stellt sich neu.

OSR Herr Eickhoff favorisiert Variante 1. Mit den Sanierungsmaßnahmen und den Versickerungsmulden ist es einfach kostengünstiger umsetzbar.

Nach kurzer Beratung, stellt der OBM die Beschlussvariante 1 zur Abstimmung.

#### **Beschlussempfehlung für den Bau- und Vergabeausschuss:**

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Variante ...1... gemäß Darstellung im Sachverhalt.

**Abstimmungsergebnis:** empfohlen  
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0 Variante 1

**TOP 4.2 Bodenordnungsverfahren "Fiener Bruch" (Anhörung Neugestaltungsgrundsätze)**

OSR Herr Helmer Rawolle, auch als Vorstandsmitglied, gibt ausführliche Ausführungen über das Flurneuordnungsverfahren und erläutert wie das FNO – Verfahren abläuft. Er geht auch noch mal auf den Trappenschutz und die Pappelfällungen ein.

Es werden insgesamt 3 große Brücken gebaut und 37 km Wege.

Des Weiteren schildert er, dass es aus seiner Sicht für die Landwirte bedenklich wird überhaupt noch zu produzieren.

Als er zum Schluss seiner Ausführungen kam, versicherte er, dass man dem Entwurf zustimmen kann.

OSR Herr Steinel hinterfragt, ob man dann auch die 37 km Wege, die gebaut werden, später auch Befahren darf? Wie wird die Beschilderung an den Zuwegen aussehen? (z.B. der Weg nach Karow). Dürfen wir dann noch im Fiener mit dem Auto reinfahren?

Frau Turian erklärt darauf, es gibt Widmungen. Und die Straßen, die „Öffentlich“ genutzt werden, die werden auch „Öffentlich“ bleiben. Ihrem Wissen nach, war es Bedingung, dass die Ortsverbindungen aufrecht erhalten bleiben.

**Festlegung:**

Der OSR Tuheim nimmt diesen Entwurf zur Kenntnis:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Der Entwurf wird **einstimmig** angenommen.

**TOP 5 Informationen des Ortsbürgermeisters**

**TOP 5.1 Flächennutzungsplan**

OBM Herr Böhl informiert, dass von der Stadt Genthin der FNP neu verfasst und neu konzipiert werden musste. Am 27.06.2013 gab es dazu eine erste Informationsveranstaltung. Alle Ortschaften waren eingeladen und haben dort Informationen erhalten.

Am 20.08.2013 wurde von Frau Turian und Herrn Dr. Wallraff eine weitere Informationsveranstaltung durchgeführt. Dort waren auch fast alle OSR mit anwesend.

Frau Turian gibt dazu noch mal ausführliche Erläuterungen zum jetzigen Werdegang. Der FNP geht jetzt in die Vorbereitung in den Stadtrat.

OBM Herr Böhl informiert noch mal in Kurzform. Es war uns wichtig, in verschiedene Straßen entsprechendes Baurecht zu beantragen. Unsere Wünsche wurden auch weitestgehend berücksichtigt.

OSR Herr Eickhoff hinterfragt, ob Herr Dr. Wallraff auch all unsere Einwände und Vorschläge umsetzen konnte?

Frau Turian sichert ihm zu, dass alle Vorschläge aufgenommen wurden und die Vorgaben werden auch als Einwände dargestellt. Die endgültige Entscheidung zur Einbeziehung trifft der Stadtrat bzw. der Fachausschuss.

OBM Herr Böhl informiert noch kurz über ein geführtes Gespräch mit Herrn Dr. Wallraff und bestätigt, dass alle Straßen, wie: Dom-, Winkel-, Schul-, Fienerstraße, Genthiner Straße und Feldstraße sind in unseren Vorschlägen im FNP aufgenommen worden.

## **TOP 5.2 Baugeschehen in der Ortschaft Tuheim**

OBM Herr Böhl informiert über nachfolgende Baugeschehen:

1. Thematik Mechalzik  
Die Stadt Genthin ist nicht federführend sondern der Landkreis.
2. Am Bahndamm:  
Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen.
3. Einmündung Kurze Straße  
OBM Herr Böhl informiert die OSR-Mitglieder, dass seine Einwendungen weitgehend akzeptiert wurden. In den nächsten Wochen wird noch ein weiterer Teil verändert und realisiert.  
Herr Böhl bemängelt, dass er zur großen Abnahme als OBM nicht mit eingeladen wurde.

OSR Herr Steinel hat keine Anfrage zum Baugeschehen.

Er hinterfragt, wie es mit der Winterdienstplanung in den Ortschaften aussieht. Herr Barz erläutert dazu, dass es massive Probleme gibt, da 2 Mitarbeiter vom Bauhof nicht mehr da sind. Es wird derzeit ein neues Winterdienstkonzept aufgestellt und gleichzeitig finden Gespräche mit einzelnen Unternehmen statt, um nach Lösungen zu suchen.

## **TOP 5.3 Grünflächenpflege**

Gellrich/Laake

OBM Herr Böhl informiert, dass Herr Gellrich seit zwei Jahren einen Antrag auf Umgestaltung seiner Grünfläche vorliegt. Er alleine sieht sich nicht mehr in der Lage, seine Fläche vor der Volksbank, gegenüber vom Grünen Markt allein umzugestalten.

Horst Sauermilch teilt weiterhin mit, dass er sich auch nicht mehr in der Lage sieht, vor seinem Grundstück seine Grünfläche zu pflegen.

Er bittet darum, ob die Möglichkeit besteht, dass er Rasen ansehen darf, da er sonst seiner Pflege nicht nachkommen kann.

### Straßenbegleitende Grünflächengestaltung

Dieses Thema löste unter den OSR-Mitgliedern eine heftige Diskussion aus.

Herr Barz fordert die OSR-Mitglieder auf, der Verwaltung eine Maßgabe vorzugeben. Soll es so bleiben, oder soll Rasen angesät werden? Wer soll den Rasen dann pflegen? Es muss unbedingt ein Grundsatzbeschluss dazu geben. Denn Herr Wöhling, als Gemeindearbeiter, schafft es unter den jetzigen Rahmenbedingungen nicht mehr.

OSR Herr Steinel vertritt den Standpunkt, er möchte die Grünflächen so erhalten, wie sie sind. Denn wenn jetzt überall Rasen hinkommt, der muss auch gepflegt werden und im Sommer wird der Rasen braun.

Nach intensiver Diskussion wurde durch Herr Barz der Vorschlag unterbreitet, dass durch die Verwaltung für die nächste OSR-Sitzung ein Gestaltungsvorschlag unterbreitet wird, der durch den OR abschließend zu bewerten ist.

OSR Herr Eickhoff möchte den TOP bei der nächsten OSR – Sitzung als Beschluss mit auf die TO aufnehmen, dann sollten die OSR-Mitglieder sich positionieren, wie mit

weiteren Anträgen zu verfahren ist.

**Festlegung:**

Die OSR-Mitglieder bitten darum, dass in der nächsten OSR- Sitzung von der Verwaltung Gestaltungsvorschläge unterbreitet werden.

**TOP 5.4 Friedhofgestaltung**

OBM Herr Böhl verliest ein Schreiben vom 27.08.2013 von der Familie Gäbler, welches als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

Inhaltlich geht es darum, dass die Familie Gäbler nachfragt, ob die Möglichkeit besteht, in Tuheim eine anonyme Urnenbeisetzung mit Namensplatten, wie in Genthin, vorzusehen. Herr Böhl informiert, dass er diesbezüglich in den letzten Jahren schon viele Anfragen hatte.

OSR Herr Steinel berichtet auch, dass es schon vor Jahren angesprochen wurde, wo nur ein kleines Namensschild drauf steht. Dies würde auch nicht viel an Kosten für die Angehörigen bedeuten.

Anonyme Bestattungen nehmen auch zu, allein wegen der Grabpflege.

OBM Herr Böhl teilt mit, dass von Frau Weber, FB 6, schon mal Vorschläge an den OSR unterbreitet hat.

OSR Herr Steinel gibt den Hinweis, dass eine **Begrenzung (Einfassung)** durch den Lavendel lückenhaft ist. Der Lavendel sollte durch eine Rasenkanteneinfassung ersetzt werden.

Herr Barz informiert, dass die Verwaltung momentan keine Kapazität hat, um noch in diesem Jahr Vorschläge zu unterbreiten.

**Festlegung:**

Der OSR Tuheim legt fest, dass durch die Verwaltung im Jahr 2014 Vorschläge zur anonymen Urnenbeisetzung unterbreitet werden.